

braun. Rüssel überragt ein wenig die Hinterhüften, Glieder I : II : III : IV = 46:48:30:48, Distalrand des ersten Gliedes und die beiden Endglieder schwarz. Pronotum trapezförmig, 1,8x so breit wie lang (94 : 51), Hinterrand doppelt so breit wie der eingebuchtete Vorderrand, Seitenränder gerade; Schwielen gelblich, deutlich begrenzt, zwischen denselben ein schwärzlicher Fleck. Scutellum durch eine schwarze Querlinie vom gelblichen Mesoscutum getrennt. Mesosternum schwarz. Halbdecken länger als das Abdomen, innseits der Cubitalader am Distalrand des Corium ein dreieckiger schwarzer Fleck, meist auch am Costalader-Ende ein schwärzlicher Längsstreifen. Membran bräunlich, Adern grünlichgelb, kleine Zelle und ein länglicher Fleck hinter deren Spitze schwärzlich. Schienen mit kurzen schwarzen Dörnchen, proximal sehr schmal, distal breit verdunkelt; Tarsen schwarz, Glieder I:II:III (hinten) = 13 : 21 : 11 : . Vesika apikal ankerförmig gespalten (Fig. 6).

Typus (♂) und Paratypoide (4♂♂, 4♀♀) in meiner Sammlung, 28.6.— 1.7.1952, Namrun (2000 m) im Bulgar - Dag, aus der Bodenvegetation am Rande des *Abies* - Hochwaldes gestreift, auf *salvia*.

Gegen *antennalis* HORV. ist diese neue Art durch die Kopfzeichnung und das schwarze erste Fühlerglied, sowie durch die dunklere Membran und die kräftigere Grünfärbung der Ober- und Unterseite augenfällig genug abgegrenzt. Der Ovipositor des untersuchten *antennalis* - ♀ ist breiter und stärker gebogen als bei *ancoratus* n. sp. und hat eine anders geformte Spitze (Fig. 17-18).

*Macrotylus anahtar** n. sp.

Körper mittelgross, 4,6-5,9 mm, langgestreckt, 3 - 3,4x so lang wie breit, blass bräunlichgelb, teils weisslich bis bläulich grau an Pronotum und Halbdecken, oberseits mit leicht abfallenden schwarzen Haaren, unterseits mit feineren und längeren bleichen Haaren bedeckt, nur die Innenkante der Vordercoxen mit einigen schwarzen Borsten besetzt; Fühler und Beine fein schwarz behaart. Kopf geringfügig breiter als lang oder ebenso breit wie lang, Längenverhältnis von der Keilspitze bis zum Scheitel : Diatone = 53 : 55 beim ♂ und 54 : 54 beim ♀ ; Synthlipsis : Augenbreite = 23 : 16 (♂) oder 27 : 13,5 (♀), Stirnscheibe oft gelblich, Scheitel neben dem Auge mit je einem, seltener zwei braunen Punktfleckchen, Loren - Winkel bräunlich; Augen braun, beim ♂ gross, seitlich gesehen erreicht die Unterkante die Kehllinie. Fühler etwas länger als der halbe Körper, Gliederverhältnis, I:II:III:IV = 27:92:75:28 beim ♂ und 26:86:65:28 beim ♀ ; erstes Glied schwarz, an beiden Enden schmal hell, zweites Glied proximal und distal breit geschwärzt, drittes Glied ganz schwarz, viertes Glied schwarz, distal rotbraun aufgehellt; beim ♀ ist das erste Glied meist hell und mit zwei dunklen Ringresten versehen. Der Rüssel reicht bis zur Mitte der Mittelcoxen, Glieder I:II:III:IV = 33:29:20:31, Spitzenglied geschwärzt. Mesosternum mit zwei breiten schwarzbraunen Längsstreifen beiderseits des Medianspaltes. Pronotum trapezförmig, stark nach vorn verengt, etwa doppelt so breit wie lang (♂ 96:47, ♀ 102:55), Distalrand eingebuchtet,

* anahtar = türkisch : Der Schlüssel.